

***Wir sind zusammen groß, wir sind zusammen eins.
Komm lass 'n bisschen noch zusammen bleiben.***

Katrin Engraf

Wir sind zusammen groß, wir sind zusammen eins.

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler, manchmal hatten wir Lehrende in all den Jahren den Eindruck, dass ihr vor allem groß im Zuspätkommen, im Vergessen von Hausaufgaben oder im kollektiven Nicht-Lernen für HÜs und Klassenarbeiten bzw. Kursarbeiten wart.

(kurze Pause)

Die Zeit der Lernbegleiter- und Klassenbucheinträge ist jedoch vorbei, denn nun seid ihr alle zusammen groß.

Dass ihr auch zusammen eins seid, wie es in dem Song heißt, konntet ihr hoffentlich auf vielfältige Weise an unserer Schule erleben, z.B. auf Wandertagen, Klassenfahrten und nicht zuletzt im gemeinsamen Unterricht.....wie wir zu Beginn alle in den Fotos sehen konnten. Zumindest wir Tutorinnen und Tutoren sowie Stammkurslehrerinnen hoffen, dass ihr neben dem vermittelten Stoff unserer geliebten Fächer auch das Gefühl von Zusammenhalt und Miteinander an unserer Schule gespürt habt.

Karin Geiss

Einen Song, mit dem die meisten Schülerinnen und Schüler an unserer Schule begrüßt wurden und den einige vielleicht sogar bereits gesungen haben, lautet „Sei willkommen an unserer IGS“.

...und das wart ihr auch vor vielen Jahren, als ihr euch mit euren Eltern entschieden habt, an der IGS Auguste Cornelius zu lernen. In einer

unserer ersten Klassenratstunden sprachen wir darüber, was das Lernen an einer IGS bedeutet und ich erinnere mich an Aussagen wie z. B. :

- es ist eine Schule für alle*
- jeder lernt im eigenen Tempo*
- man kann hier alle Abschlüsse erlangen, ohne die Schule wechseln zu müssen*

*und ...man lernt **gemeinsam** z.B. im Klassenverband und in den Tischgruppen,..... keiner wird alleine gelassen.....*

Katrin Engraf

Doch nicht nur das **gemeinsame**, sondern auch das individuelle Lernen und die Möglichkeit, seinen Vorlieben und Stärken genügend Freiraum zur Entfaltung zu geben, sind Eckpfeiler unserer Schule. Und wie toll ihr euch individuell entfaltet habt, ist mir letztens bei einem eher unfreiwilligen Rundgang durch eure WPFs aufgefallen, als ich wie so oft im Schulalltag üblich dauergestresst auf die Idee kam, meiner Klasse noch schnell Arbeitsblätter austeilen zu müssen. So traf ich auf französischsprachige Schülerinnen und Schüler und auf welche, die eine eigen konzipierte Aufwärmübung mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern in der Sporthalle durchführten. Auf Lernende, die am Computer arbeiteten und welche, die in Ökologie ihre eigene Stunde hielten. Zu guter Letzt auf eine kleine, aber feine Truppe, die Gitarre spielte und auf Menschen, die über lateinische Grammatik diskutierten. Als Lehrerin zweier Standardfächer, war das für mich sehr eindrucksvoll, zu sehen, wie unterschiedlich ein kompletter Jahrgang in einer Stunde arbeiten kann.